

VORSORGEUNTERSUCHUNGEN



U	Zeitraum	Was wird untersucht?
U 1	Nach der Geburt	Auffälligkeiten während der Schwangerschaft sowie der Geburtsverlauf. Wie belastend war die Geburt für das Neugeborene? Kontrolle aller lebenswichtigen Funktionen.
U 2	1. Lebenswoche	Neugeborenen-Basisuntersuchung: Herz, Atmung, mögliche Hüftverletzungen, Blut und Stuhl.
U 3	4. – 6. Lebenswoche	Wächst der Kopf im richtigen Maße? Kann das Kind hören und sehen? Leidet das Kind unter Blutarmut oder an einer verlängerten Gelbsucht? Sind Herz, Lunge, Schilddrüse, Haut, Hüften, Skelettsystem, Geschlechts- und innere Organe in Ordnung?
U 4	3. – 4. Monat	Ähnliche Prüfung wie bei der U 3. Jetzt können die ersten Impfungen erfolgen.
U 5	6. – 7. Monat	Überprüfung der allgemeinen Entwicklung des Kindes, insbesondere die Funktionsfähigkeit der Sinnesorgane
U 6	10. – 12. Monat	Mittelpunkt ist die sprachliche, soziale und motorische Entwicklung. Bei Jungen, deren Hoden noch nicht im Hodensack sitzen, steht für das 2. Lebensjahr eine spezielle Behandlung an.
U 7	21. – 24. Monat	Der Arzt prüft, ob das Kind in der Lage ist, mindestens zwei zusammenhängende Wörter zu sprechen. Es sollte einfache Bewegungsabläufe beherrschen. Aufgespürt werden Auffälligkeiten in den Bewegungen, am Knochenbau oder an der Muskulatur. Außerdem werden die Zähne untersucht.
NEU! U 7a	33. – 39. Monat	„Kindergartencheck“: Untersuchung auf Allergien, Übergewicht, Sprachentwicklung , Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit sowie Sozialisationsstörungen
U 8	43. – 48. Monat	Jetzt wird geklärt, ob das Kind einen „normalen“ Kindergarten besuchen kann. Gegebenenfalls werden Fördermaßnahmen für die Einschulung vorgeschlagen.
U 9	60. – 64. Monat	Diese Untersuchung ermöglicht, altersbedingte Verhaltensauffälligkeiten wie Schlaf- und Sprachstörungen oder Aggressivität zu entdecken, zusätzlich werden die Augen untersucht.
NEU! U 10	7 – 8 Jahre	„Grundschulcheck“: Ihr Kind wird auf ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom) untersucht, ferner auf seine motorische Entwicklung, Lese- und Rechtschreibvermögen und evtl. Verhaltensstörungen.
NEU! U 11	9 – 10 Jahre	Jetzt stehen sowohl Schulleistungsstörungen als auch die Bewegungs- und Sportförderung Ihres Kindes im Mittelpunkt, aber auch sein Medienverhalten und die Aufklärung über die Gefahren von Suchtmitteln.
J 1	13. – 14. Lebensjahr	Psychosoziale Aspekte: Die Jugendlichen werden informiert über Themen wie Rauchen, Medikamentenkonsum, Drogen sowie Ernährung, Früherkennung von Krankheiten.

KATHARINA

LINDNER

staatl. gepr. **LOGOPÄDIN**

staatl. gepr.

LOGOPÄDIN

Sprechstunde nach Vereinbarung

Strebendorfer Straße 5
36318 Schwalmtal

Telefon 06630 706
Telefax 06630 919255

E-Mail k.lindner@gmx.de



www.logopaedie-lindner.de